DATENSCHUTZKONZEPT

So schützt der Kiivoo Assistent Ihre Daten

Der Kiivoo Assistent macht das Wissen Ihrer Firma im Chat auffindbar. Dieses Konzept zeigt, wo Ihre Unterlagen liegen, wer sie sehen darf und was wir als Betreiber tun. Es richtet sich an Geschäftsführung, Datenschutzbeauftragte und Betriebsrat.

Das Wichtigste auf einen Blick

Ihre Daten bleiben in Deutschland

Server und KI laufen in deutschen Rechenzentren. Kein Inhalt geht an einen KI-Anbieter außerhalb.

Eine eigene Installation für Ihre Firma

Eigene Datenbank, eigener Suchindex und kein gemeinsamer Bestand mit anderen Kunden.

Die KI betreiben wir selbst

Ihre Daten trainieren kein KI-Modell, weder unseres noch das eines Dritten.

Jeder sieht nur, was er sehen darf

Die Rechte greifen schon bei der Suche. Auch Administratoren haben keine Sonderrechte.

Privates bleibt privat

Was privat wirkt, kommt nicht in den Suchbestand. Darüber entscheidet allein der Besitzer.

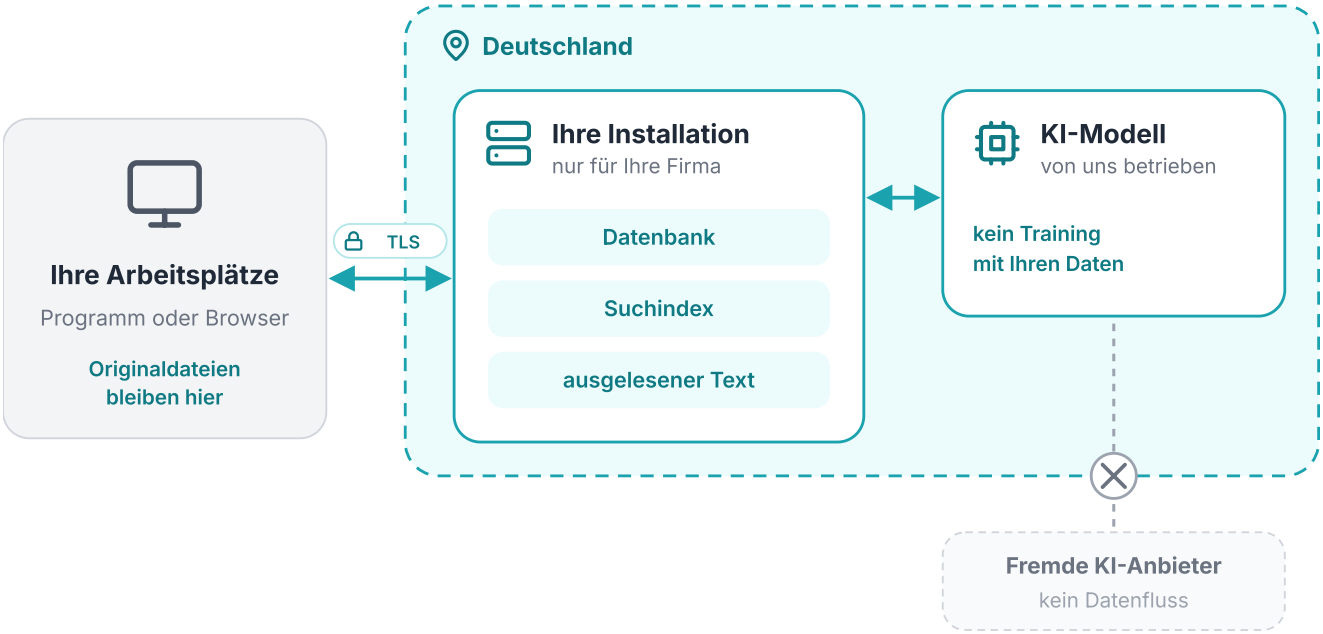
Keine Überwachung von Mitarbeitern

Chats gehören dem, der sie führt. Es gibt keine Auswertung über einzelne Personen.

STANDORT

Wo Ihre Daten liegen

Ihre Unterlagen bleiben in Deutschland. Server, Datenbank und KI laufen in deutschen Rechenzentren, und jede Firma hat ihre eigene Installation.



Eigene Installation

Jede Firma bekommt eine eigene Datenbank und einen eigenen Suchindex. Ihre Daten liegen nie in einem Bestand mit denen anderer Kunden.

Originale bleiben bei Ihnen

Auf dem Server liegen der ausgelesene Text und der Suchindex. Die hochgeladene Datei selbst wird nach dem Einlesen gelöscht.

Sichere Verbindung

Alle Verbindungen sind verschlüsselt. Das Programm am Arbeitsplatz baut nur ausgehende Verbindungen auf, in Ihrem Netz muss kein Port geöffnet werden.

Die KI betreiben wir selbst

Das Sprachmodell, das die Antworten formuliert, und das Modell, das den Suchindex aufbaut, laufen auf unseren eigenen Servern in Deutschland. Ihre Inhalte gehen an keinen fremden KI-Dienst.

Ihre Daten trainieren kein KI-Modell, weder unseres noch das eines Dritten. Lernt der Assistent aus Ihren Korrekturen und Hausregeln, bleibt dieses Wissen in Ihrer Installation. Unsere Software verbessern wir mit eigenen Testdaten und Messwerten, Inhalte aus Ihrer Installation fließen dabei nicht ein.

ZUGRIFF

Wer was sehen darf

Jeder Mitarbeiter meldet sich mit eigenem Zugang an. Jedes Dokument gehört damit einem Menschen, und er legt fest, wer es sehen darf.

Nur ich
Nur der Besitzer findet das Dokument.

Abteilung
Alle Mitglieder seiner Abteilung finden es.

Ganze Firma
Alle Mitarbeiter finden es.

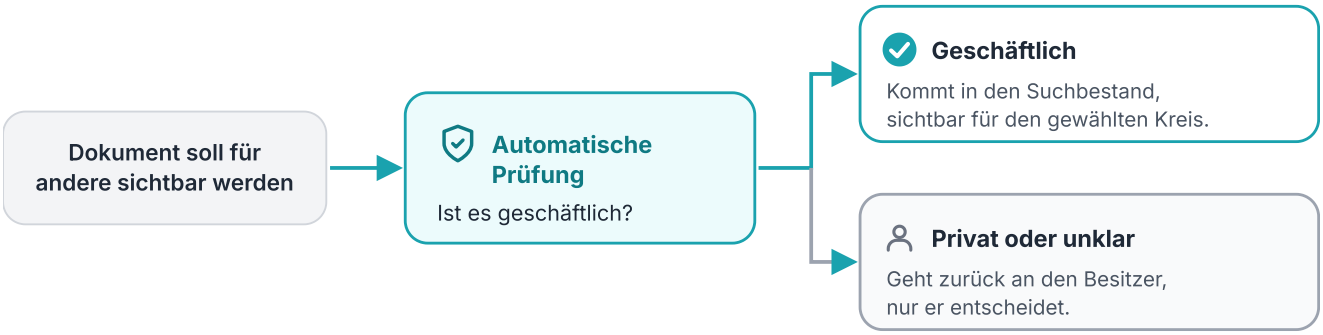
Die Rechte greifen schon bei der Suche

1. Ein Mitarbeiter stellt eine Frage.
2. Gesucht wird nur in Dokumenten, die er sehen darf.
3. Die KI liest nur diese Treffer und formuliert die Antwort.
4. Die Antwort nennt ihre Quellen und lässt sich nachprüfen.

Was jemand nicht sehen darf, bekommt die KI für seine Frage gar nicht erst vorgelegt und kann es deshalb auch nicht verraten. Administratoren haben dabei keine Sonderrechte, sie lesen nur, was für sie freigegeben ist.

Privates kommt nicht in den Suchbestand

Eingelesen wird nur, was ausdrücklich freigegeben ist, etwa ein bestimmter Ordner. Bevor ein Dokument für andere sichtbar wird, prüft das System, ob es geschäftlich ist.



Die Verwaltung erfährt davon nichts, nicht einmal, wie viele solcher Dokumente es gibt. Was als privat verworfen wurde, wird beim nächsten Durchlauf nicht erneut angefordert.

MITARBEITER

Schutz der Mitarbeiter

Der Assistent ist kein Werkzeug zur Leistungs- oder Verhaltenskontrolle. Chats gehören dem Mitarbeiter, der sie führt.

Wer sieht was?	Mitarbeiter	Verwaltung	Kiivoo als Betreiber
Die eigenen Chats	✓	✓	Inhalte nur im Supportfall, den Sie freigeben
Chats anderer Mitarbeiter	✗	✗	
Dokumente, die für die Person freigegeben sind	✓	✓	
Dokumente, die nicht für sie freigegeben sind	✗	✗	
Als privat oder unklar erkannte Dokumente anderer	✗	✗	

Die Verwaltung sieht nur Gesamtzahlen wie Nutzung und Kosten, ohne dass sich eine Frage einer Person zuordnen lässt. Der Assistent vergleicht oder bewertet keine einzelnen Mitarbeiter, etwa nach Krankheitstagen oder Leistung. Fragen zur Arbeit, zum Beispiel wer für einen Kunden zuständig ist, beantwortet er.

Gibt es in Ihrem Betrieb einen Betriebsrat, ist er bei der Einführung zu beteiligen (§ 87 BetrVG). Dieses Konzept dient dafür als Grundlage.

BETRIEB

Betrieb und Protokolle

Wir betreiben und aktualisieren Ihre Installation, Sie müssen keinen Server pflegen. Für den Betrieb brauchen wir nur Betriebsdaten wie Version, Zustand und Nutzungsmengen. In Inhalte schauen wir nur, wenn Sie das für einen bestimmten Supportfall ausdrücklich freigeben.

Das steht in den technischen Protokollen

- Dauer eines Vorgangs
- Anzahl der gefundenen Treffer
- zufällige Kennnummern
- das verwendete Modell

Das steht dort nie

- Wortlaut von Fragen und Antworten
- Dokumenttitel und Dateinamen
- Namen von Mitarbeitern
- Zugangsschlüssel, sie werden unkenntlich gemacht

Änderungen an Rechten und Sichtbarkeit sowie Löschungen hält ein eigenes Änderungsprotokoll fest.

LÖSCHEN

Löschen und Rechte der Betroffenen

Dokumente löschen

Wer ein Dokument besitzt, kann es jederzeit löschen. Text und Suchindex verschwinden, die KI findet es nicht mehr.

Chats löschen

Mitarbeiter löschen ihre Chats jederzeit selbst. Die Firma kann zusätzlich eine Frist festlegen, nach der alte Chats automatisch gelöscht werden.

Auskunft und Vertragsende

Jedes Dokument ist einer Person und einer Quelle zugeordnet. Anfragen nach Auskunft oder Löschung lassen sich so gezielt beantworten, wir unterstützen Sie dabei. Endet der Vertrag, löschen wir Ihre Installation mit allen Daten.

TECHNIK

Technischer Schutz

- Die Installation ist nach außen nur über eine verschlüsselte Verbindung erreichbar.
- Ein neuer Arbeitsplatz erhält erst Zugriff, wenn sich ein Mitarbeiter mit seinem eigenen Zugang anmeldet.
- Jede Installation läuft getrennt, ohne gemeinsames Netz und ohne gemeinsamen Speicher mit anderen Kunden.
- Wiederholte Fehlversuche beim Anmelden werden gebremst, und Sitzungen lassen sich sofort beenden.
- Zugangsdaten zu Postfächern und anderen Diensten liegen verschlüsselt in der Datenbank.

Vertrag zur Auftragsverarbeitung

Wir schließen mit Ihnen einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Verantwortlich im Sinne der DSGVO bleiben Sie, wir verarbeiten Ihre Daten nur in Ihrem Auftrag und nur in Deutschland.

Für Ihr Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und eine mögliche Datenschutz-Folgenabschätzung stellen wir Ihnen die nötigen Angaben bereit. Bei Fragen zum Datenschutz sprechen Sie uns gerne an.